

Schrag's Verlag (A. G. Hoffmann) in Leipzig ferner:

Die bildende Gartenkunst in ihren modernen Formen. Auf zwanzig colorirten Tafeln. Mit ausführlicher Erklärung und nöthigen Beispielen übereinstimmend mit der vorausgehenden fasslichen Theorie der bildenden Gartenkunst. Wohlfeile Ausgabe, auf geringerem Papier mit Text (76 Seiten) in gr. 8. und Atlas in Imp.-Folio mit 20 colorirten Tafeln. Complet geb. 11 ₰

Seehagen in Berlin.

Blücher's Uebergang über den Rhein am ersten Januar 1814. Entworfen und auf Stein gezeichnet von Ludw. Burger. qu. Fol. Tondruck 3 ₰

Die Andacht. Mit deutscher, englischer und französischer Unterschrift. Gezeichnet von Gust. Bartsch. Lithographirt von A. Janke. Chines. Papier 2 ₰

Der Gang zum Markt. Mit deutscher und englischer Unterschrift. Gezeichnet und lithographirt von H. Buder. qu. Fol. Tondruck 1 ₰

2 Blatt. Eine Wasserpertie bei Sonnenuntergang. Eine Wasserpertie bei Mondschein. Mit deutscher und englischer Unterschrift. Gezeichnet und lithographirt von M. Beeger. qu. Fol. Farbendruck à 1 ₰

2 Blatt. Das Frühstück. Die Kirschen. Mit deutscher, englischer und französischer Unterschrift. Nach Lanfant de Metz lithographirt von Jab. kl. Fol. Tondruck à 15 Ngr

2 Blatt. Das Stelldichein. Die Flucht. Mit deutscher, englischer und französischer Unterschrift. Componirt und lithographirt von G. Bartsch. kl. qu. Fol. Leicht colorirt à 15 Ngr

Bartholf Senff in Leipzig.

W. Krüger, Musiker. Kniestück mit Facsimile. Lithographirt von E. Desmaysons. Fol. Oval. Chines. Papier 1 ₰

Uhler's Verlagsh. in Uttweil.

Entwürfe zu Land- und Gartenhäusern, Brunnenanlagen etc. mit vorzüglicher Rücksicht auf ornamentale Holzarbeiten für Bauhandwerker und technische Schulen von Ludwig Leybold. 1. Heft. (6 lithographirte Tafeln und 2 Seiten Text.) Fol. Doppeltendruck 2 ₰ 24 Ngr

Verlag für Kunst und Wissenschaft in Frankfurt a/M.

Goethe-Galerie. Erste Abtheilung: Goethe's Frauengestalten, nach Handzeichnungen von Wilhelm v. Kaulbach, Königl. Bayr. Director der Academie der bildenden Künste. Die Originale befinden sich im Besitze des Herrn Friedrich Bruckmann. Jeder Carton ist als Facsimile photographirt von J. Albert in Mün-

chen. 1—3. Lieferung. 1. Lieferung enthält: Lotte (Werther's Leiden). Adelheid (Götz von Berlichingen). Iphigenie (Iphigenie auf Tauris). 2. Lieferung enthält: Goethe's Dichterweihe (Zueignung). Dorothea (Hermann u. Dorothea). Klärchen (Egmont). 3. Lieferung enthält: Gretchen zur Kirche gehend (Faust). Gretchen vor der Mater dolorosa (Faust). Eugenie (Natürliche Tochter). Imp.-Fol. (Höhe des Blattes 38" 5"', Breite 28" 2"' rheinisch Maass.) In Umschlag. Subscriptionspreis à Lieferung 32 ₰; einzelne Blätter 14 ₰. (Diese I. Abtheilung wird aus 21 Cartons in 7 Lieferungen à 3 Blatt bestehen und verpflichtet man sich zur Abnahme dieser 7 Lieferungen.)

T. O. Weigel in Leipzig.

Denkmale deutscher Baukunst von Einführung des Christenthums bis auf die neueste Zeit. Herausgegeben von Ernst Förster. 51. und 52. Lieferung. (4 Stahlstiche und 10 Seiten Text.) gr. 4. In Umschlag à Lieferung 20 Ngr

Denkmale deutscher Bildnerei und Malerei von Einführung des Christenthums bis auf die neueste Zeit. Herausgegeben von Ernst Förster. 51. und 52. Lieferung. (4 Stahlstiche und 8 Seiten Text.) gr. 4. In Umschlag à Lieferung 20 Ngr

Lehrbuch der gothischen Constructionen, von G. Ungewitter. Nebst Atlas. II. Lieferung. (160 Seiten Text in 8. und Atlas mit 9 lithographirten Tafeln.) 8. und kl. Fol. 3 ₰

Denkmale deutscher Baukunst, Bildnerei und Malerei von Einführung des Christenthums bis auf die neueste Zeit. Herausgegeben von Ernst Förster. 144., 145., 146. u. 147. Lieferung. (8 Seiten und 6 Kupfertafeln, wovon 1 in Fol.) Ausgabe in 4. à 20 Ngr; Prachtausgabe in Fol. à 1 ₰

Gothisches Musterbuch, von V. Statz, G. Ungewitter und A. Reichensperger. 15. Lieferung. (11 lithographirte Tafeln, wovon 1 in Farbendruck und 2 Seiten Text.) kl. Fol. 2 ₰

Die Baukunst des fünften bis sechszehnten Jahrhunderts und die davon abhängigen Künste, Bildhauerei, Wandmalerei, Glasmalerei, Mosaik, Arbeit in Eisen etc. Unter Mitwirkung der bedeutendsten Architekten Frankreichs und anderer Länder herausgegeben von Julius Gailhabaud. 67., 68. u. 69. Lieferung. (16 Seiten Text und 5 Stahlstiche.) 4. à Lieferung 16 Ngr

Wengler in Leipzig.

Zwölf Album-Blätter für Freunde der mittelalterlichen Kunst. Farbendruck von Levy Elkan. gr. 4. In Umschlag 2 ₰

Wiegandt & Grieben in Berlin.

Dr. A. Twisten. Portrait mit Facsimile. Gezeichnet von Schramm. Lithographirt von Engelbach. Fol. Chines. Papier 15 Ngr

Nichtamtlicher Theil.

An die deutschgesinnten Verleger in Sachen Herrn
Dr. Heiberg's.

Wir haben vor kurzem in öffentlichen Blättern gelesen, daß sich in Berlin eine Gesellschaft zur Unterstützung Hrn. Dr. Heiberg's gebildet hat, an deren Spitze die besten Namen stehen.

Wäre es nicht vor allen Dingen der deutschen Verleger würdig, dem durch eine in der Geschichte der neueren Zeit fast beispiellose Polizeiwillkür zu Grunde gerichteten Manne wieder aufzuhelfen, indem alle Verleger Hrn. Dr. Heiberg die Zahlung der vorjährigen und diesjährigen Saldi gänzlich erlassen, den bestehenden Credit aber ungeschmälert fortgewähren?

Durch diese Hilfe würde der schwer geprüfte Mann gewiß im Stande sein, entweder sein Geschäft wieder aufzunehmen, oder es doch bei fortgesetzter polizeilicher Tyrannei vortheilhaft zu verkaufen.

Und welcher schönen Beweis deutscher Brüderlichkeit würde eine in obigem Sinne erlassene Erklärung sämtlicher deutscher Verleger geben!

Ich fordere hierdurch meine Herren Collegen auf, das erwähnte kleine Opfer ihrer vaterländischen Gesinnung zu bringen, und bitte, die Zustimmungen an die Redaction des Börsenblattes gelangen zu

lassen. Diese wird solche gewiß gern veröffentlichen. Ich selbst erkläre mich hiermit selbstverständlich zu jedem Opfer in obigem Sinne bereit.

Leipzig, den 10. Sept. 1860.

Hermann Costenoble.

Ueber das Verstählen gestochener Kupferplatten.

Es ist bekannt, daß der hohe Preis schöner Drucke von gut gestochenen Kupferplatten besonders dadurch bedingt wird, daß die Weichheit des Metalls nicht erlaubt, eine sehr große Zahl von Drucken zu veranstalten, ohne der Schönheit und Schärfe des Stiches Eintrag zu thun. Dem seit Erfindung der Kupferstechkunst gefühlten Uebelstande suchte man seit Beginn dieses Jahrhunderts dadurch abzuwehren, daß man den härteren Stahl zur Ausübung dieser Kunst benutzte, allein was man dadurch an der Masse der Abdrücke gewann, schien man an der dem Kupferstiche eigenen Weiche und Milde einbüßen zu müssen, ganz abgesehen davon, daß sich viele Künstler nicht zu dem mühsameren und zeitraubenderen Arbeiten in das sprödere Metall entschließen mochten.

In der jüngsten Vergangenheit nun ist ein Verfahren zur Anwendung gelangt, welches geeignet sein dürfte, die Interessen der